Jh Lt K
542

Die größeren Tagzeiten vom heiligsten Namen Jesus.

Gewidmet
den Verehrern dieses heiligsten
Namen.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg.
Gedruckt mit röslschen Schriften. 1793

ישוע נצרי מלך היהודים׃

ΙΗΣΟΥΣ Ο ΝΑΖΩΡΑΙΟΣ Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ ΙΟΥΔΑΙΩΝ.

JESVS NAZARAENVS REX JVDAEORVM.

Matth. 27. V. 37.
Mark. 15. V. 26.
Luk. 23. V. 38.
Joh. 19. V. 19.

I.

Zur ersten Vesper.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen!

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiphon. Wer den Namen des Herrn anruft, wird selig seyn.

Psalm 109.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesprochen: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde als einen Schemmel unter deine Füße lege.

Aus Sion wird Gott deinen mächtigen Scepter senden; herrsche mitten unter deinen Feinden.

Von dem Tage deiner Herrlichkeit ist in dem Glanze der Heiligkeit das Reich dein, welchem sich

dein Volk freywillig unterwirft. Durch meine unendliche Fruchtbarkeit, spricht der ewige Vater, habe ich dich vom Anbeginne gezeuget.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist ein ewiger Priester, ein Nachfolger Melchisedeks.

Der Herr wird am Tage seines Zornes an deiner Rechten die feindlichen Könige zernichten;

Er wird die Heyden richten, alles mit Leichen erfüllen, und die Köpfe vieler auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Wege vom Regenbache des Leidens trinken; darum wird er sein Haupt erheben.

Ehre sey dem Vater ꝛc. wie oben.

Antiphon. Wer den Namen des Herrn anruft, wird selig seyn.

Antiphon. Sein Name ist heilig, und erschrecklich. Die Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit.

Psalm 110.

Aus ganzem Herzen will ich dich preisen, Herr, in der geheimen Zusammenkunft, und Gemeine der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn; sie sind allein seinem Willen gemäß; und wer sie liebet, betrachtet sie gerne.

Alle

Alle seine Werke sind löblich, und herrlich; und seine Gerechtigkeit bleibt immerdar.

Der barmherzige, und gutthätige Herr hat ein Denkmaal seiner Wunder eingesetzet.

Er giebt den Gottesfürchtigen Speise; er vergißt seinen Bund nimmermehr.

Die Macht seiner Werke hat er seinem Volke bekannt gemachet, als er ihm die Erbschaft der Heyden geschenket.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Befehle sind getreu.

Sie sind unvergänglich, und ewig; sie sind nach der Wahrheit, und Billigkeit geordnet.

Er hat seinem Volke die Erlösung zugesandt, und seinen Bund auf ewige Zeiten befestiget. Sein Name ist heilig, und erschrecklich.

Die Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit; wer sie übet, ist wahrhaftig verständig, und erwirbt sich ewiges Lob.

Ehre sey dem Vater ꝛc. wie oben.

Antiphon. Sein Name ist heilig, und erschrecklich. Die Gottesfurcht ist der Anfang der Weisheit.

Antiphon. Ich aber werde mich in dem Herrn erfreuen, und in dem Herrn meinem Heilande frohlocken.

Psalm III.

Selig ist der Mensch, welcher Gott fürchtet, und an seinen Gebothen das größte Wohlgefallen hat.

Sein Geschlecht wird mächtig auf Erden seyn; die Nachkommenschaft der Aufrichtigen wird gesegnet werden.

Die Ehre des Reichthums, und großes Gut werden in seinem Hause seyn; und seine Gerechtigkeit bleibt zu allen Zeiten.

Den Aufrichtigen geht ein Licht der Finsterniß auf, nämlich Gott, der Barmherzige, der Gutthätige, der Gerechte.

Fröhlich ist der Mensch, welcher sich erbarmet, und andern beyspringt; er wird im Gerichte zur Antwort fertig seyn.

Denn er wird in Ewigkeit nicht wanken, sondern in unaufhörlichem Angedenken verharren.

Er hat nicht zu fürchten, daß er eine böse Rede anhören müsse. Sein Herz ist bereit, sich auf Gott zu verlassen.

Sein Herz ist befestiget; keine Furcht wird ihn bewegen, und er wird endlich seine Feinde unter sich sehen.

Die Gerechtigkeit dessen, welcher das Seinige mittheilet, und den Armen giebt, bleibt zu ewigen Zeiten; seine Macht wird herrlich erhöhet werden.

Der Gottlose wird es sehen, er wird vor Zorne mit den Zähnen knirschen, und verschmachten; das Verlangen der Sünder wird zu Grunde gehen.

Ehre sey dem Vater rc.

Antiphon. Ich aber werde mich in dem Herrn erfreuen, und in dem Herrn, meinem Heilande, frohlocken.

Antiphon. Von Osten bis Westen ist der Name des Herrn ruhmwürdig.

Psalm 112.

Diener des Herrn, lobet ihn; lobet den Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

Von Osten bis Westen ist der Name des Herrn ruhmwürdig.

Der Herr ist der Höchste über alle Heyden; seine Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist, wie der Herr, unser Gott, welcher in der Höhe wohnet,

Und auch das Geringste im Himmel, und auf Erden sieht?

Er richtet den Dürftigen aus dem Staube auf, und erhebt den Armen aus dem Unrathe,

Damit er sie zu den Füßen setze, neben den Fürsten seines Volkes.

Er schenket der Unfruchtbaren Kinder, unter denen sie in ihrem Hause fröhlich wohne.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. **Von Osten bis Westen ist der Name des Herrn ruhmwürdig.**

Antiphon **Ich will dir ein Lobopfer schlachten, und den Namen des Herrn anrufen.**

Psalm 115.

Weil ich geglaubt habe, darum habe ich geredet; ich war aber heftig bedränget.

Ich sprach in meiner schreckenvollen Erstaunung: Aller Menschen Sinn, und Wort ist betrüglich.

Was soll ich dem Herrn, der mich gerettet hat, für seine Gutthaten vergelten?

Ich will den heilsamen Kelch nehmen, und den Namen des Herrn anrufen.

Wohlan! Ich will meine Gelübde vor seinem ganzen Volke entrichten.

Kostbar ist vor den Augen des Herrn der gewaltthätige Tod seiner Heiligen.

Ach Herr! weil ich dein Diener bin, dein Diener, und ein Sohn deiner Magd, darum hast du meine Bande zerrißen.

Ich

Ich will dir ein Lobopfer schlachten, und den Namen des Herrn anrufen.

Wohlan! Ich will meine Gelübde vor seinem ganzen Volke entrichten,

In den Vorhöfen seiner Wohnung, mitten in dir, o Jerusalem.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Ich will dir ein Lobopfer schlachten, und den Namen des Herrn anrufen.

Kapitel. Philip. 2.

Brüder! Christus demüthigte sich selbst, und gehorsamte bis in den Tod des Kreuzes. Darum hat ihn auch Gott überaus erhöhet, und ihm einen Namen gegeben; so daß sich vor dem Namen Jesu alle Knie biegen.

℟. Gott sey Dank.

Hymnus.

O Jesu! Wer an dich gedenket,
Fühlt wahrer Freude süße Lust:
Doch, Jesu, wem du dich geschenket,
Fühlt Honigseim in seiner Brust.

✠ ✠ ✠

Nichts zärtlichers besingt die Kehle;
Das Ohr hört keinen süßern Ton;
Nichts angenehmers denkt die Seele,
Als dich, o Jesu, Gottes Sohn!

Du bists, der unser Flehn erhöret;
Durch den der Büßer Schmerz verschwindt;
Der sich den Suchenden gewähret;
O selig, selig, der dich findt.

✠ ✠ ✠

Wie süß es sey, dich, Jesu, lieben,
Hat keine Zunge je gelehrt;
Hat keine Feder je beschrieben;
Nur jener weiß es, ders erfährt.

✠ ✠ ✠

In dir, o Jesu, laß uns freuen,
Einst unser Lohn, und Eigenthum!
Durch aller Zeiten ew'ge Reihen
Sey Jesus einzig unser Ruhm!

Antiphon. Der Mächtige, dessen Name heilig ist, hat mir große Gnaden bewiesen.

Magnifikat.

Meine Seele frohlocket, und preiset den Höchsten:
In meinem Heiland, meinem Gott,
Jauchzet entzücket mein Geist.

✠ ✠ ✠

Gütig sah er auf mich, auf seine Dienstmagd herunter:
Und sehet! Selig preisen mich
Alle Geschlechter darum.

Denn

Denn mich hatte der Starke mit herrlichen Gnaden erhoben,
Sehr hoch erhoben. Heilig sey,
Heilig sein Name, und Ruhm!

✠ ✠ ✠

Heilig die Güte, die er von einem Geschlechte zum andern
Den Frommen, die in Wahrheit ihn
Ehren, und fürchten erzeigt!

✠ ✠ ✠

Er hat' im mächtigen Arme Gewalt, und Wunder gezeiget:
Die, derer Herz vom Stolze schwoll,
Hat er, wie Spreuer, zerstreut.

✠ ✠ ✠

Er hat vom Stuhle der Ehre den mächtigen Sünder gestürzet;
Den Schwachen, der im Staube kroch,
Hat er unendlich erhöht.

✠ ✠ ✠

Er hat den hungrigen Armen mit glänzenden Schätzen erfüllet,
Und hat in Dürftigkeit versenkt
Den, der auf Schätze gepocht.

Denn er siehet auf uns in diesen Tagen der Gnade;
Er sieht auf sein erwähltes Volk
Israel gütig herab.

✠ ✠ ✠

Ewig liebet er uns, gleichwie ers unseren Vätern,
So Abraham, als Abrahams
Ewigem Saamen verhieß.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Der Mächtige, dessen Name heilig ist, hat mir große Gnaden bewiesen.

℣. Herr, erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott, der du deinen eingebohrnen Sohn als Erlöser des menschlichen Geschlechtes bestelltest, und Jesum heißen ließest: verleih gnädig, daß wir einst im Himmel den Anblick desjenigen genießen, dessen heiligen Namen wir auf Erde verehren, durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet, und regieret.

℟. Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Lasset uns den Herrn loben!
℟. Gott sey Dank.
℣. Die Seelen der Gläubigen ruhen im Frieden.
℟. Amen.

Anti=

Antiphon.

Erhabne Mutter, die den Mittler gebahr!
Durch dich steht uns die Burg des
Ewigen offen.
O Meerstern! werde deiner Diener gewahr,
Die nur auf dich in ihrem
Elende hoffen.

* * *

Du, die, o hohes Wunder! jenen gebahr,
Von dem die Welt, und selbst dein
Wesen entstanden!
Die, noch als Mutter, eine Jungfrau doch war,
Befrey uns Sünder von den
Höllischen Banden!

℣. Du bliebst nach der Geburt eine unverletzte Jungfrau!

℟. Bitt für uns, o Gottes Gebährerinn!

Gebeth.

O Gott, der du durch die fruchtbare Jungfrauschaft der seligen Maria dem menschlichen Geschlechte die Belohnungen des ewigen Heiles mitgetheilet hast, wir bitten dich, verleih uns, daß wir jene als unsere Fürbitterinn erfahren, durch die wir verdienet haben, den Urheber des Lebens, Jesus Christus, deinen Sohn, zu empfangen, der mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes durch alle Ewigkeit. Amen.

℣. Gottes Hilfe bleibe bey uns.

℟. Amen.

II.

Zur Metten.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Ich glaube in Gott ꝛc.

℣. Herr, eröffne meine Lippen,

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen!

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Den wunderbaren Namen Jesu, der über alle Nämen ist, lasset uns anbethen.

Psalm 94.

Kommet, lasset uns vor dem Herrn frohlocken; lasset uns Gotte Lob singen, der unser Fels, und Heil ist. Lasset uns mit Danksagung vor sein Angesicht kommen, und ihm fröhliche Psalme singen.

Antiphon. Den wunderbaren Namen Jesu, der über alle Nämen ist, lasset uns anbethen.

Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer König über alle Götter. Sintemal sich alle Ende des Erdbodens in seiner Hand befinden, und alle Gipfel der Berge ihm zugehören.

Antiphon. Lasset uns anbethen.

Sein ist auch das Meer, welches er gemacht hat; und das trockne Land haben seine Hände

ge-

gestaltet. Kommet, lasset uns den Herrn anbethen, und vor ihm niederfallen! Lasset uns mit gebognen Knieen vor unserm Schöpfer weinen, weil er der Herr, unser Gott ist; wir aber sein Volk, das er nähret, und seine Heerde, die er führet.

Antiphon. Den wunderbaren Namen Jesu, der über alle Nämen ist, lasset uns anbethen.

Heute, wenn ihr seine Stimme höret, lasset eure Herzen nicht verhärten, wie zu jener Zeit, da man mich in der Wüste Massa, und Meriba verbittert hat, wo eure Väter mich versucheten, und prüfeten, aber auch meine Werke sahen.

Antiphon. Lasset uns anbethen.

Vierzig Jahre war ich bey diesem aufrührischen Volke; darum war ich diesem Geschlechte abgeneigt, und sprach: Ihr Herz irret immerdar. Sie aber erkannten meine Wege nicht; daher schwur ich in meinem Zorne, sie sollen nimmermehr in den, von mir bestimmten, Ruhplatz eingehen.

Antiphon. Den wunderbaren Namen Jesu, der über alle Nämen ist, lasset uns anbethen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Lasset uns anbethen.

Antiphon. Den wunderbaren Namen Jesu, der über alle Nämen ist, lasset uns anbethen.

Hymnus.

Wie schön ist deine Siegeskrone!
Dein Thron wie herrlich, wie geehrt!
O Lust, bestimmet uns zum Lohne!
Des heißesten Verlangens werth.

* * *

Bey deiner Gegenwart verschwindet
Sogleich der falsche Schein der Welt;
Von Liebe glüht das Herz entzündet,
Das dann der Wahrheit Licht erhellt.

* * *

Entflammter Herzen süße Weyde!
Des Lebens Quell'! Der Seele Licht!
Nichts gleichet deiner reinen Freude;
Der kühnste Wunsch erreicht sie nicht.

* * *

O, daß wir alle dich erkennen,
Zu dir um deine Hilfe fleh'n,
Aus Sehnsucht stets nach dir entbrennen,
Dich eifrig suchen, und dich seh'n!

* * *

O, daß im Munde stets dein Namen,
In Sitten deines Wandels Schein,
Im Herzen deiner Liebe Saamen
Nun, und zu allen Zeiten seyn!

I. Nok=

I. Nokturn.

Antiphon. Herr, unser Beherrscher, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde!

Psalm 8.

Herr, unser Beherrscher, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Denn obschon deine Herrlichkeit über den Himmel erhöhet ist:

So hast du doch deiner Feinde wegen aus dem Munde der Kinder, und Säuglinge dir ein vollkommenes Lob zubereitet, den Feind, und Rachgierigen zu beschämen, und zu vernichten.

Wenn ich deine Himmel anschaue, die Werke deiner Finger; den Mond, und die Sterne, welche du in freyer Luft gegründet hast;

Was ist der Mensch, daß du an ihn gedenkest? Oder ein Menschenkind, daß du es besuchest?

Du hast ihn zwar etwas kleiner, als die Engel, gemacht, aber mit Herrlichkeit, und Ehre gekrönet,

Und über die Werke deiner Hände gesetzet.

Alles hast du seinen Füßen unterworfen; die Schaafheerden, und alles Hornvieh, auch andere Thiere des Feldes;

Die Vögel in der Luft, und die Fische im Meere, sogar den Wallfisch, der die Wege des Meeres durchstreicht.

Herr, unser Beherrscher, wie wunderbarlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Herr, unser Beherrscher, wie wunderbarlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Antiphon. Im Namen Jesu sollen sich alle Kniee im Himmel, auf Erden, und unter der Erde beugen.

Psalm 18.

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündiget das Werk seiner Hände.

Ein Tag nach dem andern, und eine Nacht über die andere erneuern dessen Andenken, und lehren uns dessen helles Erkenntniß.

Es ist keine Sprache, noch Mundart einiges Landes, da man ihre Stimmen nicht versteht.

Ihre Stimme ist in aller Welt, in den Gränzen aller Länder erschollen. Darinnen, in dem Himmel, als in einem Gezelte hat er die Sonne gesetzet.

Sie geht daraus hervor so schön, und angenehm, als ein Bräutigam aus seinem Schlafgemache; so munter, und hurtig als ein Riese, welcher seine Rennbahn durchlaufen will.

Von

Von einer Seite des Himmels geht sie auf, und setzet ihren Lauf bis zu der andern fort; Niemand kann sich vor ihrer Hitze verbergen.

Das Gesetz des Herrn ist untadelhaft, und zieht die Seelen an sich; das Zeugniß des Herrn ist getreu, und giebt den Einfältigen Weisheit.

Die Anweisungen des Herrn sind richtig, und erfreuen die Herzen; das Geboth des Herrn ist hellscheinend, und erleuchtet die Augen.

Die Furcht des Herrn ist rein, und dauert zu allen Zeiten; die Rechte des Herrn sind wahrhaft, alle sämmtlich sind billig.

Sie sind erwünschlicher als eine Menge des feinsten Goldes, und kostbarer Edelsteine; süßer als Honig im Bienengebäude.

Auch dein Diener wird durch sie erinnert, was er zu halten habe; und wer sie hält, wird reichlich belohnt.

Wer erkennet aber seine Verbrechen? Reinige mich von dem, was mir verborgen ist.

Und erlöse mich von der Hoffart auswendidiger Feinde. Wenn diese mich nicht übermannen, alsdann werde ich untadelhaft seyn, und von der größten Schuld rein bleiben.

So dir die Worte meines Mundes gefallen, und mein Herz wird allezeit seine Betrachtungen

 in

in deiner Gegenwart fortsetzen, Herr, mein Fels, und mein Erlöser.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Im Namen Jesu sollen sich alle Kniee im Himmel, auf Erden, und unter der Erde beugen.

Antiphon. Rühmet den Herrn, und rufet seinen Namen an, gedenket, daß sein Name erhaben ist.

Psalm 23.

Die Erde, und was sie hat, der Erdboden, und alle seine Bürger sind des Herrn.

Denn er hat ihn neben dem Meere gegründet, und an den Flüssen befestiget.

Wer wird den Berg des Herrn besteigen? Oder wer wird an seinem heiligen Orte stehen?

Der unschuldige Hände, und reines Herz hat, dessen Geist nicht eitle Ehre suchet, der seinen Nächsten mit keinem falschen Eide betrügt.

Der wird von dem Herrn den Segen erhalten, und Gott, sein Heiland wird ihm gnädig seyn, und Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Dieß ist das Geschlecht, das ihn suchet, das nach seinem Antlitze trachtet, o Gott Jakobs.

Machet die Thore auf, ihr Vornehmsten; und ihr selbsten, ewige Pforten, erhebet eure Fallgatter, damit der herrliche König einziehe.

Wer ist dieser herrliche König? Ein starker, und mächtiger Herr, ein mächtiger Herr in dem Gefechte.

Machet also die Thore auf, ihr Vornehmsten; und ihr selbsten, ewige Pforten, erhebet eure Schußgatter, damit der herrliche König einziehe.

Wer ist dieser herrliche König? Der Herr der Herrschaaren selbst ist dieser herrliche König.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. **Rühmet den Herrn, und rufet seinen Namen an, gedenket, daß sein Name erhaben ist.**

℣. Sey wegen deinem Namen, o Herr, mir Sünder gnädig!

℟. Denn ich habe viel gesündiget.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Absolution. Erhöre, o Herr Jesu Christe, das Gebeth deiner Diener, und erbarme dich unser, der du mit dem Vater, und dem heiligen Geiste lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Seinen ewigen Segen ertheile uns der ewige Vater.

℟. Amen.

Von der Apostelgeschichte.

I. Lektion. I. Kap.

Petrus, und Johannes giengen mit einander hinauf in den Tempel zu der Bethstunde um drey Uhr nach Mittage. Man trug auch dahin einen lahmgebohrnen Mann, welcher täglich bey dem sogenannten schönen Tempelthore niedergesetzet wurde, damit er die Hineingehenden um Almosen ersuchen könnte. Dieser, als er den Petrus und Johannes sah, da sie in den Tempel hinein treten wollten, heischte von ihnen ein Almosen. Petrus, welcher ihn mit dem Johannes ansah, hieß ihn auf sie schauen. Er blickte auf sie, in der Hoffnung, etwas von ihnen zu empfangen. Petrus aber sagte: Silber, und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu von Nazareth des Gesalbten steh auf, und geh. Zugleich ergriff er seine rechte Hand, und hob ihn auf. Plötzlich wurden seine Beine, und Fußsolen befestiget. Er sprang auf und gieng; auch in dem Tempel, in welchen er sich mit ihnen begab, gieng er, sprang auf, und lobete Gott.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Sieh, du wirst in deinem Leibe empfangen, und einen Sohn gebähren, dem sollst du den Namen Jesu geben. Denn er wird sein Volk von Sünden reinigen.

℟. Er

℟. Er ist Jesus genannt worden, welchen Namen der Engel angesagt hatte, ehe als er in Mutterleibe empfangen war. Denn er wird sein Volk von Sünden reinigen.

℣. Der eingebohrne Sohn Gottes würdige sich, uns zu segnen, und zu helfen.

℟. Amen.

II. Lektion.

Alles Volk sah ihn gehen, und Gott preisen. Und weil sie erkannten, daß er derselbe war, welcher des Almosen halber bey dem schönen Tempelthore saß: erfüllete diese Begebenheit Jedermann mit Erstaunen, und Entzücken. Als er den Petrus, und Johannes hielt, lief alles Volk erstaunend zu ihnen unter den Schwibbogen, der von dem Salomo den Namen hat. Petrus, dieses ersehend, redete das Volk also an: Ihr Männer aus Israel, warum verwundert ihr euch über dieses? Oder warum sehet ihr uns an, als wenn wir diesem aus unsrer Gewalt, oder Macht die Kraft zu gehen ertheilet hätten? Der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs, der Gott unsrer Väter, hat die Herrlichkeit seines Sohnes Jesu gezeiget, welchen ihr übergeben, und vor dem Angesichte des Pilatus verläugnet habt, da er das Urtheil für seine Unschuld abfassen wollte. Ihr

aber habt den Heiligen, und Gerechten verworfen, und begehret, daß man euch einen Mörder schenkete. Herentgegen den Urheber des Lebens habt ihr umgebracht, welchen Gott von den Todten erwecket, dessen wir Zeugen sind. Diesen, den ihr sehet, und kennet, hat der Glaube an seinen Namen gestärket, sein Name hat vor eurer aller Augen den Menschen vollkommen gesund gemachet.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Gepriesen sey dein Name, o Gott unsrer Väter, der du dich in deinem Zorne der Barmherzigkeit erinnerst, und zur Zeit der Trübsal die Sünden vergiebst!

℟. Und in Ewigkeit sey der Name deiner Majestät gepriesen, der du allein wunderbar bist; und zur Zeit der Trübsal die Sünden vergiebst.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne, und Herzen.

℟. Amen.

III. Lektion. 4. Kap.

Am nächsten Tage versammelten sich ihre Häupter, die Aeltesten, und die Schriftweisen von Jerusalem, Annas der hohe Priester, und Kaiphas, Johannes, Alexander, und alle von dem Geschlechte der Oberpriester entsprossene. Man stellete sie in die Mitte, und fragte, aus was für einer Macht,

und

und in wessen Namen sie solches gethan hätten. Alsdann wurde der Petrus vom heiligen Geiste erfüllet, und sprach zu ihnen: Ihr Häupter des Volkes, und Aelteste des Hauses Israel, höret. Indem man von uns wegen der Heilung eines Krüppels vor dem heutigen Gerichte wissen will, durch wen diesem Menschen sey geholfen worden: so sey euch allen, und dem ganzen Volke Israel bekannt, daß dieser vor euch hier steht im Namen unsers Herrn Jesu von Nazareth des Gesalbten, welchen ihr zwar gekreuziget, Gott aber von den Todten erwecket hat. Dieser ist jener Stein, welchen ihr Bauleute verworfen habt; er ist aber zum Ecksteine geworden. In ihm allein ist das Heil; denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben worden, in welchem wir selig werden müssen.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Ich werde deinen Namen beständig loben, und bekennen.

℟. Ich werde mich in dir erfreuen, und frohlocken: und deinem Namen, o Allerhöchster, Psalmen singen, und selben loben, und bekennen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

℟. Ich werde deinen Namen loben, und bekennen.

II. Nokturn.

Antiphon. Das Angedenken an deinen Namen wird bey der ganzen Nachkommenschaft unvergeßlich seyn.

Psalm 44.

Aus meinem Herzen steigt ein schönes Lied; ich singe meine Werke dem Könige. Meine Zunge ist wie die Feder eines eilfertigen Schreibers.

Du bist ausbündig schön, o ewiger König, über alle Menschenkinder; die Annehmlichkeit ergießt sich auf deine Lippen, darum hat dich Gott ewig gesegnet.

Umgürte, o Mächtigster, deine Hüfte mit deinem Schwerte, welches Schwert deine Zierde, und Schönheit ist.

In deinem Schmucke bezieh dein Reich, und sey glücklich durch deine Wahrheit, und durch die Güte deiner Gerechtigkeit. Aber wider deine Feinde wird deine Hand dich wunderbar führen, und erschreckliche Thaten zeigen.

Deine Pfeile sind scharf, o König, das Herz deiner Feinde zu durchboren; Völker werden vor dir fallen.

Dein Thron, o Gott, ist ewig; dein Scepter ist der gerechteste Scepter.

Du hast die Gerechtigkeit lieb, und hassest die Unbilligkeit; darum hat dich Gott der Vater, dein Gott, mit dem Oele der Frohlockung vor allen deinen Mitgenossen gesalbet.

Alle deine Kleider riechen nach Myrrhen, und andern Specereyen, von welchen auch deine Paläste düften, die mit Helfenbeine bekleidet sind, und in welchen zu deiner Belustigung,

Und Herrlichkeit die Prinzessinnen der Könige dich bedienen. Zu deiner Rechten steht die königliche Braut, mit dem köstlichsten Golde, und mancherley Schmucke gezieret.

Höre, Tochter, und sieh zu; neige dein Ohr und vergiß dein Volk, ja auch deines Vaters Haus:

So wird der König nach deiner Schönheit ein Verlangen haben; denn er ist dein Herr, und du sollst mit andern ihn anbethen.

Alsdann wirst du von den Ausländerinnen, und allen Reichen des Volkes beschenket, und gebethen werden, damit sie von dir einen gütigen Blick erhalten.

Diese königliche Tochter ist inwendig mit aller Herrlichkeit gekleidet, und auswendig mit durchbrochenem Golde,

Und gestickten Zierrathen umgeben. Also wird sie, und nach ihr andere Jungfrauen, ihre Gespielinnen, dir zugeführet, o König.

Freu-

Freudig, und frohlockend werden sie hingeführet, und in die königliche Wohnung gebracht.

Anstatt deiner Väter, welche du verlassen hast, wirst du Söhne an's Licht bringen, und sie zu Fürsten über die ganze Erde setzen.

Ich will dein Angedenken bey der ganzen Nachkommenschaft unvergeßlich erhalten; darum werden dich die Völker zu allen Zeiten, und in der Ewigkeit loben.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Das Angedenken an deinen Namen wird bey der ganzen Nachkommenschaft unvergeßlich seyn.

Antiphon. Preiset mit mir den Herrn, und lasset uns seinen Namen verherrlichen.

Psalm 45.

Gott ist unsre Zuflucht, und Stärke; in den größten Trübsalen ist er unsre größte Hilfe.

Darum werden wir ohne Furcht seyn, sollte auch die ganze Welt in Verwirrung gerathen, und die Berge mitten in das Meer versinken,

Daß das Wasser um sie brausete, und aufwallete, die Berge aber von seiner Gewalt durch Gottes hohe Macht sich erschütterten.

Ein strömender Fluß ergötzet die Stadt Gottes, die heilige Wohnung des Allerhöchsten.

Diese bleibt unbeweglich, weil Gott mitten in ihr wohnet, und ihr schleunige Hilfe leistet.

Die Völker lärmen, die Reiche neigen sich zum Falle, die Erde wanket, sobald der Herr seine Stimme erhebt.

Der Herr aller Heerschaaren ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsre Freystatt.

Kommet, und sehet die Werke des Herrn, wie wunderbarlich er seine Feinde auf Erden vertilget hat,

Und allen Kriegen auf der Welt ein Ende gemacht. Er wird den Bogen zerknirschen, und den Spieß zerbrechen; er wird die Schilde, und Streitwägen im Feuer verzehren.

Seyd unbesorgt, spricht der Herr; und erkennet, daß ich Gott bin. Ich werde meine Hoheit zeigen sowohl unter den Heyden, als im Lande.

Der Herr aller Heerschaaren ist mit uns; der Gott Jakobs ist unser Freystatt.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Preiset mit mir den Herrn, und lasset uns seinen Namen verherrlichen.

Antiphon. Alle Völker, die du schufst, werden kommen, dich anbethen, und deinen Namen verherrlichen.

Psalm

Psalm 86.

Die Stadt Gottes hat ihre Grundfesten auf den heiligen Bergen.

Die Pforten Sions liebet der Herr über alle Zelte Jakobs.

Herrliche Dinge werden an dir gerühmet, o Stadt Gottes!

Ich will, spricht der Herr, Aegypten und Babylon unter die zählen, welche mich kennen. Sieh, die Philister, Tyrier, und Aegyptier sind in derselben Stadt.

Man wird von Sion sprechen: Eine Menge Leute sind darinnen gebohren; und der Höchste selbst hat diesen Ort befestiget.

Gott allein kann die Länder, und Fürsten zählen, welche unter die Bürger sollen eingeschrieben werden.

Alle, die in dir wohnen, o Jerusalem, haben immerwährende Brunnquellen der Freude, wie bey einer vollständigen Musik.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Alle Völker, die du schuffst, werden kommen, dich anbethen, und deinen Namen verherrlichen.

℣. Errette uns, o Herr, wegen der Herrlichkeit deines Namen;

℟. Und

℟. Und sey deines Namen wegen uns Sündern gnädig?

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Absolution. Die Güte, und Barmherzigkeit desjenigen wolle uns beystehen, der mit dem Vater, und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit regieret.

℟. Amen.

℣. Der allmächtige Gott sey uns gnädig.

℟. Amen.

Rede des heiligen Abtes Bernard.

IV. Lektion.

Der heilige Geist vergleicht nicht ohne Ursache den Namen des Bräutigames mit dem Oele, da er die Braut zum Bräutigame rufen läßt: Dein Name ist ausgegossen Oel. Denn das Oel leuchtet, nähret, salbet; unterhält das Feuer, nähret das Fleisch, lindert den Schmerzen; ist Licht, Speise, Artzney. Gleiches läßt sich vom Namen des Bräutigames sagen. Er leuchtet, da man ihn verkündet; nähret, da man ihn betrachtet; lindert, und salbet, da man ihn anruft. Lasset dieß deutlicher vortragen. Woher, glaubst du wohl, daß ein so großes, so unvermuthetes Licht des Glauben der ganzen Welt aufgieng, als durch die Verkündung des Namen Jesu? Rief uns Gott nicht durch

das Licht dieses Namen zu seinem wunderbaren Lichte? Und saget uns, die wir durch dieß Licht erleuchtet das wahre Licht sehen, nicht mit allem Rechte Paulus: Ihr waret einst in Finsternissen eingehüllet, itzt aber wandelt durch den Herrn im Lichte?

℣. Du aber, o Herr! erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Die deinen Namen kennen, o Herr, sollen auf dich hoffen, weil du jene nicht verlassest, die dich suchen.

℟. Steh uns bey, o Herr, und errette uns wegen deinem Namen, weil du jene nicht verlassest, die dich suchen.

℣. Christus ertheile uns die Freuden des ewigen Lebens.

℟. Amen.

V. Lektion.

Den nämlichen Namen mußte der Apostel unter den Heiden, und Königen, wie unter den Kindern Israels ausbreiten; und er breitete diesen Namen gleich einem Lichte aus; er erleuchtete sein Vaterland, und rief überall: Die Nacht der Unwissenheit ist vorbey; der Tag ist angebrochen. Lasset uns also die Werke der Finsterniß verwerfen, und uns mit glänzenden Waffen ausrüsten. Lasset uns ehrbar wandeln, wie am hellen Tage. Er zeigte auch allen die Leuchte über dem Leuchter, und verkündigte

kündigte allenthalben den gekreuzigten Jesus. Wie sehr glänzte dieß Licht, und wie mächtig durchdrang es die Augen der Zuschauer, da es gleich einem Blitze aus dem Munde des Petrus ausgieng, die Beine, und Fußsolen des Lahmgebohrnen befestigte, und Viele, die geistlicher Weise blind waren, erleuchtete? Verbreitete nicht Petrus ein Feuer, da er sagte: Im Namen Jesu von Nazareth des Gesalbten steh auf, und geh?

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Wir rühmen deinen großen Namen an,

℟. Weil er schrecklich, und heilig ist.

℣. Diese verlassen sich auf ihre Wägen, und Pferde; wir aber werden den Namen des Herrn, unsers Gottes, anrufen,

℟. Weil er schrecklich, und heilig ist.

℣. Gott entzünde in unsern Herzen das Feuer seiner Liebe.

℟. Amen.

VI. Lektion.

Nicht nur ein Licht, sondern auch eine Speise ist der Name Jesus. Was kann den geschwächten Sinnen Erholung, den Tugenden Stärke, den guten Sitten Wachsthum, den reinen Anmuthungen Nahrung verschaffen, als dieser Name? Jede Speise der Seele ist trocken, und ungeschmack,

 wenn

wenn sie nicht mit diesem Oele begossen, und mit diesem Salze gewürzet ist. Wenn du schreibst, gefällt mir deine Schrift nicht, wenn ich dort nicht Jesum lese. Deine gelehrten Gespräche mißfallen mir, wenn ich bey selben Jesum nicht höre. Jesus ist Honig im Munde, im Ohre harmonische Melodie, im Herzen froher Jubel. Ist einer aus uns traurig: o so lasse er Jesum in sein Herz, und von selbem in den Mund kommen; und, sieh, beym Anfange des Lichtes dieses Namen wird sich alles Gewölke zerstreuen, und statt selbem die Heiterkeit entstehen. Fällt einer in ein Laster, und will er sich der Verzweiflung preis geben: o so rufe er diesen Namen an; und sogleich wird er frey athmen, und des Lebens froh seyn.

℣. Du aber, Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Alle sollen sich erfreuen, die auf dich, o Herr, hoffen; sie werden in Ewigkeit frohlocken, und du wirst in ihnen wohnen; und alle werden sich deinetwegen rühmen,

℟. Welche deinen Namen lieben.

℣. Herr, sie werden in dem Lichte deines Angesichtes wandeln, und in deinem Namen den ganzen Tag frohlocken,

℟. Welche deinen Namen lieben.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

℟. Welche deinen Namen lieben.

III. Nok-

III. Nokturn.

Antiphon. Singet dem Herrn, benedeyet seinen Namen; verkündiget sein Heil alle Tage.

Psalm 59.

Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn alle Länder.

Singet dem Herrn, benedeyet seinen Namen; verkündiget sein Heil alle Tage.

Erzählet den Heyden seine Herrlichkeit, und allen Völkern seine Wunder.

Denn der Herr ist groß, und höchstens lobwürdig; er ist erschrecklich über alle Götter.

Weil alle Götter der übrigen Völker Götzen sind; der Herr aber hat die Himmel erschaffen.

Seine Hütte ist voll der Herrlichkeit, und Schönheit; Stärke, und heilige Pracht ist in seiner Wohnung.

Bringet dem Herrn, o Länder der Völker, bringet dem Herrn Ruhm und Ehre, bekennet seine Macht.

Bringet dem Namen des Herrn Ruhm; nehmet Geschenke, und kommet mit ihnen in seine Vorhöfe.

Bethet den Herrn an in der Zierlichkeit seines heiligen Vorhofes; vor ihm erzittere die ganze Erde.

Saget unter den Heyden: Der Herr ist König. Er hat den Erdkreis verbesseret, und befestiget, welcher nicht wird beweget werden; er wird die Völker gerecht beherrschen.

Die Himmel sollen sich erfreuen, die Erde soll frohlocken, das Meer soll brausen, und sich mit allem, was darinnen ist, bewegen.

Die Felder, und was darauf ist, sollen vor Freuden aufhüpfen; alle Bäume der Wälder sollen alsdann aufspringen, und jauchzen

Vor dem Angesichte des Herrn, weil er gekommen ist; denn er ist gekommen, die Erde einzurichten. Er wird den Erdkreis zur Gerechtigkeit, und die Völker zu seiner Wahrheit anordnen.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiphon. Singet dem Herrn, benedeyet seinen Namen; verkündiget sein Heil alle Tage.

Antiphon. Dein Lob, o Gott, ist deinem Namen gleich bis an die Gränzen der Welt; deine Hand ist voll der Gerechtigkeit.

Psalm 96.

Der Herr ist König; frohlocke die Erde! Erfreue sich die Menge der Inseln!

Wolken, und Dunkelheit umgeben ihn; Gerechtigkeit, und Gericht befestigen seinen Stuhl.

Feuer

Feuer wird vor ihm hergehen, und seine Feinde ringsherum verbrennen.

Seine Blitze werden den Erdkreis erleuchten; die Erde wird es sehen, und erzittern.

Die Berge werden schmelzen wie Wachs vor dem Angesichte des Herrn der ganzen Erde.

Die Himmel werden seine Gerechtigkeit ankündigen, und alle Völker seine Herrlichkeit sehen.

Schämen müssen sich alle, welche die Götzenbilder anbethen, und sich ihrer rühmen. Bethet ihn an, alle seine Engel.

Sion hat es gehöret, und sich erfreuet; die Töchter Juda haben gefrohlocket wegen deiner Gerichte, o Herr!

Denn du bist der höchste Herr über die ganze Erde, unendlich erhöhet über alle Götter.

Die ihr Gott liebet, hasset das Böse; der Herr bewahret die Seelen seiner Geheiligten; er wird sie von der Hand des Sünders befreyen.

Dem Gerechten sprosset Licht hervor, und dem Aufrichtigen Freude.

Gerechte, seyd fröhlich im Herrn, und lobet das Angedenken seiner Heiligkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Dein Lob, o Gott, ist deinem Namen gleich bis an die Gränzen der Welt; deine Hand ist voll der Gerechtigkeit.

Antiphon. Singet dem Herrn, singet seinem Namen ein Lied; bereitet jenem den Weg, der über die Wüsteney von Westen herauffährt; Herr ist sein Name.

Psalm 97.

Singet dem Herrn ein neues Lied, weil er Wunder gewirket. Nur seine Hand, und sein heiliger Arm hat uns das Heil gebracht.

Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht; vor den Augen der Heyden hat er seine Gerechtigkeit geoffenbaret.

Er hat sich seiner Barmherzigkeit, und seiner Verheißungen erinnert, die er dem Hause Israel gethan hatte. Alle Gränzen der Erde haben das Heil unsers Gottes gesehen.

Frohlocket vor Gotte, alle Länder; singet überlaut, preiset ihn fröhlich, und stimmet Psalmen an.

Singet dem Herrn ein Lied in die Harpfe; lobet ihn mit Harpfen, und Stimmen der Psalme.

Mit Trompeten aus Silber, mit Posaunen aus Horne; frohlocket vor unserm Könige, dem Herrn.

Das Meer, und was darinnen ist; die Erdkugel, und alles, was darauf wohnet, sollen sich vor Freuden bewegen.

Die

Die Flüsse sollen ihre Wellen wie Hände zusammenschlagen, zugleich sollen die Berge frohlocken

Vor dem Angesichte des Herrn, weil er kömmt, die Erde zu richten. Er wird die Erde richten nach seiner Gerechtigkeit, und die Völker nach seiner Billigkeit.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Singet dem Herrn, singet seinem Namen ein Lied; bereitet jenem den Weg, der über die Wüsteney von Westen herauffährt; Herr ist sein Name.

℣. Bringet dem Herrn, was ihr Ansehnliches, und Starkes habet;

℟. Verherrlichet den Namen des Herrn.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Absolution. Der allmächtige, und barmherzige Gott mache uns von den Banden unsrer Sünden frey!

℟. Amen.

℣. Das heilige Evangelium bringe uns Heil, und Schutz!

℟. Amen.

Das heilige Evangelium nach Lukas.

VII. Lektion. Kap. 2

Zur Zeit, nachdem acht Tage vollendet waren, ist er in der Beschneidung Jesus genannt worden, welchen Namen der Engel angesaget hatte, ehe als er in Mutterleibe empfangen war.

Homilie des heiligen Abtes Bernard.

Ein großes, wunderbares Geheimniß! Der Knabe wird beschnitten, und Jesus genannt. Was soll diese Verbindung bedeuten? Denn die Beschneidung scheint ja vielmehr für den Sünder, als für den Erlöser des Sünders bestimmt; und der Erlöser sollte vielmehr beschneiden, als beschnitten werden. Allein erkenne hieran den Mittler zwischen Gotte, und den Menschen, der vom Anbeginne seiner Geburt die Menschheit mit der Gottheit, das Niedrigste mit dem Höchsten verband. Er wird aus einer Weibsperson gebohren, die ohne Verluste der Jungfrauschaft fruchtbar ward — wird in Wendelein eingehüllet; aber eben diese Wendelein werden durch Lobpreisungen der Engel verherrlichet — wird in einer Krippe verborgen; aber durch den Glanz eines himmlischen Gestirnes kund gemachet. Eben so beweiset die Beschneidung die Wahrheit der angenommenen Menschheit; und sein über alles erhabener Name zeiget die

Herrlichkeit seiner Majestät an. Als ein wahrer Sohn Abrahams wird er beschnitten; und als ein wahrer Sohn Gottes Jesus genannt.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Ich finde Quaal, und Schmerz;

℟. Rufe aber den Namen des Herrn an.

℣. Der Name des Herrn ist ein sehr starker Thurm;

℟. Dahin wird der Gerechte laufen, und erhöhet werden.

℣. Gottes Hilfe bleibe bey uns!

℟. Amen.

VIII. Lektion.

Mein Jesus trägt keinen eiteln, leeren Namen; Wahrheit, nicht Schattenbild eines großen Namen ist in ihm. Denn der Evangelist bezeuget, daß dieser ihm im Himmel geschöpfet ward. Welchen Namen der Engel angesaget hatte, ehe als er in Mutterleibe empfangen war. Bemerke das Geheimniß dieses Ausdruckes: Nachdem Jesus gebohren ward, wird er von den Menschen Jesus genennt, da er schon von dem Engel Jesus genannt wurde, ehe er in Mutterleibe empfangen war. Jesus ist nämlich der Erlöser des Engels, und des Menschen; des Menschen zwar durch die Menschwerdung, des Engels aber vom Anbeginne der

Schöpfung. Er ist, saget der Evangelist, Jesus genannt worden, welchen Namen der Engel angesaget hatte. Mithin besteht in dem Munde zweener, oder dreyer Zungen jedes Wort; und das von dem Propheten verkündigte, und im Evangelium deutlicher angezeigte Wort ist Fleisch geworden.

℣. Du aber, o Herr erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

℣. Auf deinen Namen will ich hoffen,

℟. Weil dieß vor den Augen deiner Heiligen gut ist.

℣. Wir wollen deinen heiligen Namen preisen, und uns in deinem Lobe rühmen,

℟. Weil dieß vor den Augen deiner Heiligen gut ist.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

℟. Weil dieß vor den Augen deiner Heiligen gut ist.

℣. Zur Gesellschaft der himmlischen Bürger führe uns der König der Engel.

℟. Amen.

IX. Lektion.

Fürwahr billig wird der neugebohrne Knabe bey der Beschneidung Erlöser genennet, weil er schon dort anfieng, unser Heil zu wirken, da er sein reinestes Blut für uns vergoß. Und so dörfen Christen itzt nicht mehr fragen, warum Christus unser Herr wollte beschnitten werden. Seine Beschneidung hatte die nämliche Ursache, die seine Geburt,

und

und sein Leiden hatte. Allem dem unterwarf er sich. Er war weder in der Sünde gebohren, noch von der Sünde beschnitten, noch für seine Sünde gestorben; sondern all dieß geschah unsrer Sünden wegen, welchen Namen, schreibt der Evangelist, der Engel angesaget hatte, ehe als er in Mutterleibe empfangen war. Dieser Name ward von dem Engel angesaget, nicht aber ihm beygeleget. Der Erlöser hat nämlich diesen Namen von Ewigkeit. Seiner eigenen Natur nach ist er der Erlöser. Dieser Name ist ihm angebohren, und weder von einem menschlichen, noch englischen Geschöpfe beygeleget.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser!

℟. Gott sey Dank.

Te Deum Laudamus.

Dich, o Gott! loben wir, dich, unsern Herrn preisen wir.

Dich, ewiger Vater! verehret der ganze Erdkreis.

Dir Lobsingen alle Engel, alle Himmel, und alle Kräfte.

Dir rufen alle Cherubim, und Seraphim mit unermüdlicher Stimme zu:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Him-

Himmel, und Erde sind voll von der Majestät deines herrlichen Namen.

Dich lobet der ehrwürdige Chor der Apostel.

Dich rühmet die ruhmvolle Schaar der Propheten.

Dich preiset das schimmernde Heer der Märtyrer.

Dich bekennet die heilige Kirche durch die ganze Welt,

Dich, den Vater unermeßlicher Herrlichkeit,

Und deinen wahren, einzigen, anbethungswürdigen Sohn,

Und auch den heiligen Geist, den Tröster.

Christus, du König der Herrlichkeit!

Du bist der ewige Sohn des Vaters.

Um den Menschen zu erlösen, hast du den jungfräulichen Leib nicht gescheuhet.

Du hast den Stachel des Todes überwunden, und den Gläubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Als Richter wirst du wieder kommen; unser Glaube erwartet dich.

Darum bitten wir dich, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du mit deinem theuren Blute erlöset.

Laß unsre Namen in der Zahl deiner Heiligen, dort im Lande der ewigen Herrlichkeit, genennet werden.

Herr! rette dein Volk, und segne dein Erbe.

Beherrsche deine Diener, und sey ewig ihr Schutz.

Alle Tage preisen wir dich,

Und loben deinen Namen in Ewigkeit, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Erhalt uns, o Herr, diesen Tag hindurch ohne Sünde.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

Laß uns deine Erbarmungen erfahren, wie wir auf dich vertrauet haben.

Auf dich, o Herr, habe ich gehoffet; ich werde ewig nicht zu Schanden werden.

III.

Zun Laudes.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen!

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Anti-

Antiphon. Dein Name ist ausgegossenes Oel; darum lieben dich die menschlichen Seelen.

Psalm 92.

Der Herr ist König; er hat sich mit Herrlichkeit bekleidet; mit Tapferkeit hat er sich bekleidet, und bewaffnet. Er hat auch den Erdkreis befestiget, der nicht wanket.

Von derselben Zeit ist dein Thron bereit, o Messias; du bist vom Anbeginne.

Die Flüsse erheben, dich zu loben, o Herr, die Flüsse erheben ihre Stimme; die Ströme erheben ihre Wellen

Mit dem Getöse häufigen Wassers. Gewaltig sind die Ungewitter des Meeres; aber weit mehr ist der Herr in der Höhe gewaltig.

Deine Zeugnisse sind höchstens gewaltig; deinem Hause, o Herr, geziemet Heiligkeit zu ewigen Zeiten.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiphon. Dein Name ist ausgegossenes Oel; darum lieben dich die menschlichen Seelen.

Antiphon. Wisset, daß der Name Gottes, unsers Herrn, ewig ist.

Psalm 99.

Singet Gotte alle Länder.

Dienet dem Herrn mit Freuden, gehet frohlockend hinein zu seinem Altare.

Wisset, der Herr sey Gott; von ihm sind wir, und nicht von ihm selbsten. Du sein Volk, Heerde seiner Weyde,

Geh mit Danksagung durch seine Thore hinein, geh mit Lobgesängen in seine Vorhöfe. Preiset seinen Namen;

Denn der Herr ist gütig; seine Barmherzigkeit dauert ewig, und seine Wahrheit von einem Geschlechte zu dem andern.

Ehre sey dem Vater 2c.

Antiphon. **Wisset, daß der Name Gottes, unsers Herrn, ewig ist.**

Antiphon. **Meine Seele hat Durst, o Herr, nach deinem heiligen Namen.**

Psalm 62.

O Gott, du bist mein Gott! zu dir erwache ich frühmorgens. Mein Leib, und Geist haben aus vielen Ursachen Verlangen, und Durst nach dir. In dieser abmattenden, und dürren Wüste

Wende ich mich eben so wohl zu dir, als in deinem Heiligthume, damit ich deiner Macht, und Gerechtigkeit ansichtig werde.

Weil

Weil deine Barmherzigkeit besser ist, als mein Leben, darum werden dich meine Lippen preisen.

Also werde ich dich mein ganzes Leben hindurch benedeyen; und meine Hände aufheben, deinen Namen anzurufen.

Ersättige meine Seele, und mache sie vollkommen: so wird dich mein Mund mit frohlockender Zunge loben.

Da ich einschlafe, und da ich erwache, betrachte ich dich gleichermaßen:

Weil du immerdar meine Hilfe bist; und im Schatten deiner Flügel werde ich frohlocken.

Dir hängt meine Seele an; deine Rechte unterstützet mich.

Jene aber, welche mir das Leben zu nehmen, wiewohl vergeblich, gesuchet haben, werden in den Schooß der Erde gebracht werden:

Andere werden dem Schwerte, und den wilden Thieren zu Theile werden.

Ich aber werde mich in Gotte erfreuen; in Gotte werden sich rühmen, und gerühmet werden alle, die bey ihm schwören, weil den Lügnern der Mund verstopfet worden ist.

Psalm 66.

Gott erbarme sich unser, und segne uns; er wende ein heiteres Angesicht zu uns, und erbarme sich unser,

Damit dein Weg auf Erden bekannt werde, und dein Heil allen Heyden zu Ohren komme.

O daß dich, Gott, die Völker loben! O daß alle Völker dich loben!

Die Völker sollen sich erfreuen, und frohlocken; denn du richtest sie nach der Gerechtigkeit, und leitest sie auf Erden.

O daß dich, Gott, die Völker loben! O daß alle Völker dich loben!

Die Erde hat ihre Frucht hervorgebracht. Segne uns Gott, unser Gott,

Segne uns Gott, und alle Gränzen der Erde sollen ihn fürchten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Meine Seele hat Durst, o Herr, nach deinem heiligen Namen.

Antiphon. Gelobt sey dein heiliger, und herrlicher Name, welcher preiswürdig, und zu ewigen Zeiten mit übergroßem Lobe zu erheben ist.

Lobgesang der dreyen Hebräer. Daniel 3.

Lobet den Herrn, alle Werke des Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Engel des Herrn, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Himmel, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Alle Wasser über dem Himmel, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Alle Kräfte des Herrn, lobet ihn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, Sonne, und Mond; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe im Ewigkeit.

Sterne des Himmels, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Aller Regen, und Thau, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, alle Winde Gottes; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Feuer, und Hitze, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Kälte, und Wärme, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Alles Riesen des Thaues, und Reifen, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, Friern, und Frost; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Eis,

Eis, und Schnee, lobet den Herr; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Tag, und Nacht, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Licht, und Finsterniß, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, Blitze, und Wolken; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Die Erde lobe den Herrn; sie preise, und erhebe ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Berge, und Hügel, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Alles, was aus der Erde hervorsproßt, lobe den Herrn; preise, und erhebe ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Brunnen, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, Meere, und Flüsse; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Wallfische, und alles, was sich im Wasser reget, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, alle Vögel der Luft; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Alle wilde, und zahme Thiere, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Menschenkinder, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Priester des Herrn, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Diener des Herrn, lobet ihn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Menschliche Geister, Seelen der Gerechten, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Heilige, und Demüthige von Herzen, lobet den Herrn; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, Anania, Azaria, und Misael; preiset, und erhebet ihn mit übergroßem Lobe in Ewigkeit.

Lasset uns den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist loben; und mit übergroßem Lobe in Ewigkeit preisen, und erheben.

Gelobt bist du, o Herr, an der Feste des Himmels; gepriesen, verherrlicht, und mit übergroßem Lobe erhoben in Ewigkeit.

Antiphon. Gelobt sey dein heiliger, und herrlicher Name, welcher preiswürdig, und zu ewigen Zeiten mit übergroßem Lobe zu erheben ist.

Antiphon. Jünglinge, und Jungfrauen, Alte, und Junge, alle sollen den Namen des Herrn loben; denn sein Name allein ist erhaben.

Psalm

Psalm 148.

Lobet Gott, ihr Einwohner des Himmels; lobet ihn in der Höhe.

Lobet ihn, alle seine Engel; lobet ihn, alle seine Heerschaaren.

Sonne, und Mond, lobet ihn; lichte Sterne, lobet ihn alle.

Lobet ihn, höchste Himmel; alle Wasser, die über den Himmeln sind,

Sollen den Namen des Herrn loben. Denn er sprach, und sie warden; er befahl, und sie waren erschaffen.

Er hat sie immerwährend für alle Zeiten verordnet; er hat eine Satzung gemacht, die niemals unkräftig seyn wird.

Lobet den Herrn, du Erde mit deinen Bewohnern, ihr Abgründe des Meeres mit euern Wallfischen.

Feuer, und Schloßen, Schnee, und Dünste, und Sturmwinde, die sein Geboth vollstrecken;

Berge mit allen Hügeln; fruchtbare Bäume mit allen Cedern;

Wildes, und zahmes Vieh; kriechende, und fliegende Thiere;

Die Könige der Welt, und alle Völker; die Fürsten, und alle Richter der Erde;

 Jüng-

Jünglinge, und Jungfrauen; Alte, und Junge;

Alle sollen den Namen des Herrn loben; denn sein Name allein ist erhaben; sein Ruhm ist über Himmel, und Erde.

Er hat die Macht seines Volkes erhöhet; ihm sollen Lob singen alle seine Heilige, die Kinder Israels, das Volk, welches sich ihm nähert.

Psalm 149.

Singet dem Herrn ein neues Lied; sein Lob ertöne in der Versammlung der Geheiligten.

Israel erfreue sich in seinem Schöpfer, und Sions Kinder sollen in ihrem Könige frohlocken.

Im Chore sollen sie seinen Namen preisen; unter Paucken, und Harpfen sollen sie ihm Psalme singen.

Denn dem Herrn gefällt sein Volk; und er wird die Sanftmüthigen zum Heile erhöhen.

Die Heilige werden frohlocken, und freudig seyn in ihren Schlafzimmern.

Ihr Mund wird Gott erhöhen; und in der Hand werden sie ein zweyschneidiges Schwert halten,

Rache an den Heyden auszuüben, und die Völker zu bestrafen;

Die Füße ihrer Könige zu fesseln, und ihre Edle mit eisernen Ketten zu binden,

Damit

Damit sie das vorgeschriebene Gericht an ihnen vollziehen Diese Ehre wartet auf alle seine Heilige.

Psalm 150.

Lobet Gott in seinem Heiligthume; lobet ihn in seinem mächtigen Sternhimmel.

Lobet ihn in seinen Wunderwerken; lobet ihn ihn nach der Vielheit seiner Größe.

Lobet ihn durch Posaunenschall; lobet ihn mit Psaltern, und Harpfen,

Lobet ihn mit Pauken, und Chören; lobet ihn mit Seytenspiele, und Handorgeln.

Lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln, die zum frohlocken aufmuntern.

Ein jeder Athemzug lobe den Herrn.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Jünglinge, und Jungfrauen, Alte, und Junge, Alle sollen den Namen des Herrn loben; denn sein Name allein ist erhaben.

Kapitel Phil. 2.

Brüder! Christus demüthigte sich selbst, und gehorsamte bis in den Tod, und zwar in den Tod des Kreuzes. Darum hat ihn auch Gott überaus erhöhet, und ihm einen Namen gegeben, so daß sich vor dem Namen Jesu alle Kniee biegen.

℟. Gott sey Dank.

Hymnus.

O Jesu! Schmuck des Engelchores!
Des Mundes honigsüße Lust!
Entzückender Gesang des Ohres!
Und Wonn', und Himmel in der Brust!

⁂ ⁂ ⁂

Wer einmal, Jesu, deine Liebe
Verkostet, dürstet immerhin;
Dir, Jesu, weiht er alle Triebe,
Nach dir allein verlanget ihn.

⁂ ⁂ ⁂

Nach dir, o Jesu, sieht mit Sehnen,
Und seufzend pocht mein Herz in mir;
Dich sucht mein Aug mit heißen Thränen;
Und meine Seele ruft nach dir.

⁂ ⁂ ⁂

Vertreib die dichten Finsternisse,
O Herr, uns leuchte stäts dein Licht;
Erfüll' die Welt mit deiner Süße;
Nie wend' von uns dein Angesicht!

⁂ ⁂ ⁂

Der Jungfrau Sohn aus Davids Saamen,
O Jesu, dessen Lieb erfreu't,
Gepriesen sey dein heil'ger Namen.
Im Reiche deiner Herrlichkeit.

℣. Unsere

℣. Unsere Hilfe kömmt von dem Namen des Herrn,

℟. Welcher Himmel, und Erde gemachet hat.

Antiphon. Er gab sich selbst dar, damit er das Volk befreyen, und sich einen ewigen Namen erwerben möchte. Alleluja.

Benediktus.

Dem Herrn, Gott Israels, sey Ehre, Lob, und Preis!
Denn er zerreißt des Fluches dichte Wolken;
Er kömmt, und bringt Erlösung seinem Volke.
Aus Davids Stammen keimt das gnadenvolle Reis,
Das Reis, nach dem wir uns so lang gesehnet,
Des Heiles Reis, das unser Hoffen krönet.

* * *

Er kömmt, den uns der Herr von Anbeginn' bestimmt,
Denn der Propheten heil'ger Mund entdecket,
Die er von Zeit zu Zeit dem Volk' erwecket;
Er, der der Sünden Last von unserm Nacken nimmt,
Der unsrer Feinde Macht, und List beschämet,
Und des Verfolgers Hand im Streiche lähmet.

* * *

Er kömmt, die Schätze göttlicher Barmherzigkeit
Auf uns, und unsre Väter auszugießen,
Und seinen Bund, und Eidschwur zu beschließen,
Den großen, heil'gen Schwur, den er vor langer Zeit
Zu Jakob, Isaak, Abraham geschworen:
„Aus euerm Saamen wird das Heil gebohren.“

Er kömmt, damit wir, frey von unsrer Gegner Hand,
Ja stark, und rüstig für den Streit mit ihnen
Ihm, fern vom Zwang' der Furcht, mit Liebe
dienen;
Damit wir lebenslang durch ein beglücktes Band
Gerechtigkeit, und Heiligkeit verbinden,
Und Gnad' in seinem Angesichte finden.

* * *

Und du wirst der Prophet des Höchsten einst genannt,
Mein Sohn, um seine Wege zu bereiten,
Wirst du vor seinem Angesichte schreiten;
Dem Volke macht dein Mund die Zeit des Heils
bekannt.
Du wirst ihm die Vergebung seiner Sünden,
Und wahre Wissenschaft des Heils verkünden.

* * *

Da über Israel des Herrn Barmherzigkeit
Den Schooß eröffnet, und den Herrn erzeuget,
Vor welchem Mond, und Sonne selbst sich beuget.
Geh jenen auf, o Stern, die in der Dunkelheit,
Und in des Todes finsterm Schatten sitzen!
Geh auf, uns auf des Friedensweg zu schützen!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Er gab sich selbst dar, damit er das Volk befreyen, und sich einen ewigen Namen erwerben möchte.

Gebeth.

Gebeth.

O Gott, der du deinen eingebohrnen ꝛc. Alles, wie oben zur ersten Vesper. Seit. 12.

IV.

Zur Prim.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Ich glaube in Gott ꝛc.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!
℟. Herr, eile, mir zu helfen!
℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,
℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus.

Die Sonne steiget schon herauf.
So flieh'n wir dann zu Gottes Güte,
Daß er durch dieses Tages Lauf
Vor jedem Schaden uns behüte.

⁂

Er halte stets die Zung' zurück,
Daß weder Zank, noch Streit entstehe:
Er zähme stets des Auges Blick,
Daß es nicht nach dem Eiteln sehe.

Die Trägheit, der Begierden Glut,
Soll nimmer unser Herz berücken;
Und Abbruch soll den Uebermuth
Des Fleisches immer unterdrücken.

⁂

Damit wir, wenn des Tages Schein
Die Schatten dunkler Nacht verdringen,
Durch seinen Schutz von Sünden rein
Den Höchsten preisen, und ihm singen.

⁂

O Jesu, dessen Lieb' erfreu't,
Der Jungfrau Sohn aus Davids Saamen
Im Reiche deiner Herrlichkeit
Sey Preis, und Ehre deinem Namen.

Antiphon. **Dein Name ist ausgegossenes Oel; darum lieben dich die menschlichen Seelen.**

Psalm 53.

In deinem Namen, o Herr, hilf mir durch; und nach deiner Macht laß mir Recht widerfahren.

Höre mein Gebeth, o Herr; verleih den Worten meines Mundes ein Ohr.

Denn wider mich sind Fremde aufgestanden, und Mächtige stellen meiner Seele nach, die Gott nicht vor Augen haben.

Aber sieh, der Herr leistet mir Hilfe; der Herr ist der Erste aus denen, die meinen Geist unterstützen.

Wende das Uebel auf meine Feinde; vertilge sie durch deine Wahrheit.

Ich will dir freywillig opfern; ich will deinen Namen preisen, o Herr, weil er über alles gut ist.

Allermaßen er auch mich aus allen Drangsalen gerissen hat; und mein Auge sieht meine Feinde gedemüthiget unter mir.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Psalm 118.

Selig sind, die im Gesetze des Herrn wandeln, und auf ihrem Wege untadelhaft sind.

Selig sind, die seinen Zeugnissen nachforschen, und nachleben, und ihn aus ganzem Herzen suchen.

Denn, die unrecht handeln, betreten seine Wege nicht.

Du hast befohlen, deine Gebothe mit größtem Fleiße zu beobachten.

O daß meine Wege schnurgerade auf dein Recht zugehen!

So lange dein ganzes Gesetz mein Augenmerk ist, werde ich nicht zu Schanden.

Ich

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen, daß ich die Grundsätze deiner Gerechtigkeit erlernet habe.

Ich will deine Verordnungen halten: verlaß mich nicht bis aufs Aeußerste.

Wie kann ein Jüngling seinen Lebenswandel rein erhalten? Wenn er deinem Worte getreu ist.

Aus ganzem meinen Herzen strebe ich nach dir, laß mich deinen Dienst nicht verfehlen.

Dein Wort ist meinem Herzen verborgen, damit ich wider dich nicht sündige.

Sey gelobt, o Herr! lehre mich deine Satzungen.

Meine Lippen haben alles genau widerholet, was dein Mund zu uns gesprochen.

Wie andere der größte Reichthum erlustiget: so erfreuet mich der Weg deiner Zeugnisse.

Ich übe mich in der Betrachtung deiner Gebothe, und besichtige aufmerksam deinen Fußpfad.

Die Grundsätze deiner Gerechtigkeit will ich mit Lust überlegen; deine Reden will ich nicht vergessen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Erhalt mich gnädig beym Leben: so will ich dein Wort jederzeit erfüllen.

Erleuchte meine Augen: so werde ich die wunderbaren Geheimnisse deines Gesetzes erkennen.

Ich

Ich bin ein Pilger auf Erden; verbirg mir deine Gebothe nicht.

Meine Seele schmachtet vor immerwährender Begierde, dir gerecht zu dienen.

Du drohest den Hoffärtigen; verflucht ist, wer immer deine Gebothe verläßt.

Nimm Schande, und Verachtung von mir; denn ich habe dein Zeugniß bewahret.

Auch da die Fürsten sich setzten, und mir widersprachen, übte sich dein Diener in Betrachtung deiner Verordnungen.

Denn deine Zeugnisse sind zugleich meine Belustigungen, und meine Rathgeber.

Meine Seele klebet am Staube; belebe mich, wie du versprochen hast.

Ich habe dir meine Wege erzählet, und du hast mich erhöret; lehre mich deine Satzungen.

Gieb mir den Weg deiner Befehle zu erkennen: so will ich mich in Betrachtung deiner Wunder üben.

Unmuth, und Thränen schläfern mich ein, richte mich auf, wie du es verheißen hast.

Entferne mich von der Strasse der Lügen, und theile mir gnädig dein Gesetz mit.

Ich habe die Bahn der Wahrheit erwählet; deine Urtheile sind vor meinen Augen.

Ich hange deinen Zeugnissen an; Herr, mache mich nicht zu Schanden.

Ich laufe den Weg deiner Gebothe, so oft du mein Herz durch deine Freude erweiterst.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Dein Name ist ausgegossenes Oel; darum lieben dich die menschlichen Seelen.

Kapitel. 1. Tim. 1.

Dem unsterblichen, unsichtbaren Könige aller Zeiten, dem einigen Gotte sey Ehre, und Herrlichlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℟. Gott sey Dank.

℣. Christe, du Sohn des lebendigen Gottes!

℟. Erbarme dich unser!

℣. Du Sohn der Jungfrau Maria!

℟. Erbarme dich unser!

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser!

℣. Erheb dich Christe, und steh uns bey!

℟. Und errette uns wegen deinem heiligen Namen.

℣. Würdige dich, o Herr, diesen Tag

℟. Uns von aller Sünde zu bewahren.

℣. Erbarme dich unser, o Herr!

℟. Erbarme dich unser!

℣. Laß

℣. Laß uns deine Erbarmungen erfahren,
℟. Wie wir auf dich vertrauet haben.
℣. Herr, erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns diesen Tag wieder erleben liessest, steh uns heute mit deiner Kraft bey, daß wir keine Sünde begehen, sondern daß alle unsre Worte, Gedanken, und Handlungen immer zur Erfüllung deiner Gerechtigkeit geleitet werden, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir in Einheit des heiligen Geistes durch alle Ewigkeit lebet, und regieret.

℟. Amen.
℣. Lasset uns den Herrn preisen.
℟. Gott sey Dank.
℟. Kostbar ist in dem Angesichte des Herrn
℟. Der Tod seiner Heiligen.

Gebeth.

Heilige Maria, und alle Heilige, bittet für uns bey dem Herrn, daß wir verdienen, von jenem unterstützet, und errettet zu werden, welcher von Ewigkeit zu Ewigkeit lebet, und regieret.

℟. Amen.
℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung
℟. Herr, eile, mir zu helfen!

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!
℟. Herr, eile, mir zu helfen!
℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!
℟. Herr, eile mir zu helfen
℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,
℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten.
℣. Herr, erbarme dich unser!
℟. Christe erbarme dich unser!
℣. Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Sieh, o Herr, auf deine Diener, und auf deine Werke, und leite ihre Söhne!
℟. Und der Glanz des Herrn, unsers Gottes, sey über uns, und leite die Werke, und das Werk unsrer Hände.
℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,
℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten.

Gebeth.

Würdige dich, Herr, Gott, König des Himmels, und der Erde, heute unser Herz, unsern Leib, unsre Sinne, Worte, und Handlungen nach deinem Geseze, und den Werken deiner Gebothe zu leiten,

und

und zu heiligen, damit wir durch deine Hilfe hier, und in Ewigkeit selig, und frey zu seyn verdienen, o Erlöser der Welt, der du von Ewigkeit zu Ewigzu Ewigkeit regierest.

℟. Amen.

℣. Der allmächtige Herr leite unsre Tage, und Handlungen in seinem Frieden.

℟. Amen.

Lektion. Kol. 3.

In allen Reden, und Werken, was ihr immer verrichtet, alles im Namen des Herrn Jesu; durch ihn saget Gott dem Vater Dank.

℣. Du aber, o Herr, erbarme dich unser.

℟. Gott sey Dank.

℣. Unsere Hilfe ist in dem Namen des Herrn,

℟. Der Himmel, und Erde gemachet hat.

℣. Der Herr segne uns, und schütze uns von allem Uebel, und führe uns zum ewigen Leben; und die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

V.

Zur Terz.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Wie er war im Anfange, itzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus.

Komm nun, o Geist der Herrlichkeit,
Eins mit dem Vater, und dem Sohne!
Sieh, unser Herz ist dir geweiht
Zu deiner Wohnung, deinem Throne.

⁂

Gieb, daß die Zunge, das Gemüth,
Und alle Sinne dich bekennen;
Daß stets in uns dein Feuer glüht,
Die Nächsten stets davon entbrennen.

⁂

O Jesu, dessen Lieb' erfreu't,
Der Jungfrau Sohn aus Davids Saamen,
Im Reiche deiner Herrlichkeit
Sey Preis, und Ehre deinem Namen.

Antiphon. **Wisset, daß der Name Gottes, unsers Herrn, ewig ist.**

Psalm

Lehre mich, o Herr, die Straße deiner Verordnungen, daß ich darauf bis ans Ende ausharre.

Ertheile mir Verstand, daß ich dein Gesetz durchforsche, und halte: so will ich ihm aus ganzem Herzen Folge leisten.

Führe mich auf dem Fußpfade deiner Gebothe; denn er gefällt mir.

Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen, und laß es nicht zum Geitze verleiten.

Wende meine Augen ab, daß sie nicht auf die Eitelkeit schauen; ermuntere mich auf deinem Wege.

Erfülle, was du deinem Diener versprochen hast, daß er in deiner kindlichen Furcht verharre.

Vertreib weit von mir die Schmach der Sünde, welche ich scheue; denn dein Recht ist angenehm.

Sieh, mein Verlangen trachtet nach deinen Gebothen; stärke mich in deiner Gerechtigkeit;

Und laß mir, o Herr, deine Barmherzigkeit, und dein versprochenes Heil zukommen.

So werde ich jenen, die mir einen Vorwurf machen, diese Antwort ertheilen, daß ich mich auf dein Wort verlasse.

Du aber nimm das Wort der Wahrheit nicht gänzlich aus meinem Munde; denn von deinen Urtheilen erwarte ich alles Gute.

Deinem Gesetze werde ich jederzeit gehorchen, sollte ich auch ganze Jahrhunderte leben.

Also werde ich freudig wandeln, weil ich dir unterthänig zu seyn suche.

Sogar in Anwesenheit der Könige werde ich von deinen Zeugnissen kühnlich reden, und nicht beschämet werden.

Ich belustige mich in Betrachtung deiner Gebothe, welche ich überaus lieb habe.

Nach ihnen strecke ich vor Liebe die Hände aus, und übe mich in dem Nachdenken über deine Satzungen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Sey deiner Zusage eingedenk, durch welche du deinem Knechte Hoffnung gemacht hast.

Dieß ist mein Trost in meinem Elende, weil deine Verheißung mir ein neues Leben giebt.

Obschon mich die Stolzen wider die Billigkeit heftig auslachen, bin ich doch von deinem Gesetze nicht abgewichen.

Ich erinnerte mich deiner ewigen Urtheile, o Herr, und wurde getröstet.

Ich erhitzte mich mit Bestürzung über die Gottlosen, welche dein Gesetz verlassen.

Deine Satzungen waren der Innhalt meiner Lieder an diesem Orte meiner Wanderschaft.

Ich erinnerte mich bey Nacht deines Namen, o Herr, und hielt dein Gesetz.

Dieß ist mir gelungen, weil ich deinen Verordnungen nachgegangen.

Ich sagte: Dieß soll meine Erbschaft seyn, daß ich dein Wort halte.

Ich bitte von ganzem Herzen vor deinem Angesichte. Erbarme dich meiner, wie du es vorhergesaget hast.

Ich bedachte meine Wege, und lenkete meinen Fuß nach deinen Zeugnissen.

Ich war eilfertig, und ließ mich durch keine Verwirrung aufhalten, deine Gebothe zu erfüllen.

Wiewohl mich die Fallstricke der Sünder umgaben, vergaß ich deines Gesetzes nicht.

Um Mitternacht stund ich auf, dich wegen deiner gerechtesten Urtheile zu loben.

Ich bin ein Mitgenoß aller, die dich fürchten, und deine Befehle ausrichten.

Der Erdboden, o Herr, ist voll deiner Barmherzigkeit; lehre mich die Vollkommenheit erwerben.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Herr, du hast deinem Diener alle Gutthaten erwiesen, die du ihm versprochen hattest.

Theile mir deinen beßten Unterricht mit, und lehre mich die Wissenschaft der Heiligen; denn ich glaube, was du schaffest.

Bevor ich gedemüthiget wurde, habe ich ausgeschweifet; nun aber nehme ich in Acht, was du uns sagest.

Weil du gütig, und gutthätig bist: so lehre mich vollkommen leben.

Die Hoffärtigen haben wider mich viele boshafte Lügen erdacht; ich aber will aus allen Kräften untersuchen, was du vorgeschrieben.

Ihr Herz ist wie geronnene Milch, oder dickes Fett; ich aber finde meine Süßigkeit in Betrachtung deines Gesetzes.

Wohl mir, daß du mich gedemüthiget, damit ich dir genau dienen lerne.

Was dein Mund offenbaret, ist besser, als alle Silber- und Goldmünzen.

Deine Hände haben mich gestaltet, und ausgebildet; gieb mir auch Verstand, deine Befehle zu begreifen.

Die Gottesfürchtigen erfreuen sich, da sie mich sehen, weil ich meine feste Hoffnung auf dein Versprechen gesetzet.

Ich erkenne, Herr, daß deine Urtheile die Billigkeit selbst sind, und daß du mich nach meinem Verdienste gedemüthiget hast.

Doch nun tröste mich deine Barmherzigkeit, wie du es deinem Knechte verheißen.

Sende mir deine Gnaden zu: so werde ich leben; denn die Betrachtung deines Gesetzes ist meine Belustigung.

Die

Die Stolzen müssen zu Schanden werden, weil sie mit Falschheiten zu unterdrücken gesucht; ich aber will mich in der Betrachtung deiner Gebothe üben.

Mir sollen anhangen, die dich fürchten, und und deine Zeugnisse wissen.

Mein Herz bleibe unbefleckt nach deinen Verordnungen, damit ich nicht beschämet werde.

Ehre sey dem Vater rc.

Antiphon. Wisset, daß der Name Gottes, unsers Herrn, ewig ist.

Kapitel. Phil. 2.

Brüder! Christus demüthigte sich selbst, und gehorsamete bis in den Tod, und zwar bis in den Tod des Kreuzes. Darum hat ihn auch Gott überaus erhöhet, und ihm einen Namen gegeben, so daß sich vor dem Namen Jesu alle Kniee biegen.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der Name des Herrn sey gepriesen, Alleluja, Alleluja.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Alleluja, Alleluja.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Der Name des Herrn sey gepriesen, Alleluja, Alleluja.

℣. Bringet dem Herrn, was ihr Ansehnliches, und Starkes habt. Alleluja.

℟. Verherrlichet den Namen des Herrn. Alleluja.

Gebeth.

O Gott, der du deinen eingebohrnen ꝛc. Alles, wie oben zur ersten Vesper. Seit. 12.

VI.

Zur Sext.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen!

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus.

O höchster Herrscher, wahrer Gott!
Der weislich alle Dinge wendet,
Der früh sein glänzend Morgenroth,
Und am Mittage Wärme sendet.

Erstick

Erstick in uns der Lüste Glut!
Befrey uns von des Leibes Schmerzen,
Bezwing das Feu'r der Rach', und Wuth;
Gieb wahren Frieden unsern Herzen.

✱ ✱ ✱

O Jesu, dessen Lieb erfreu't,
Der Jungfrau Sohn aus Davids Saamen,
Im Reiche deiner Herrlichkeit
Sey Preis, und Ehre deinem Namen!

Antiphon. Meine Seele hat Durst, o Herr, nach deinem heiligen Namen.

Psalm.

Meine Seele schmachtet nach deinem Heile, welches ich doch nach deiner Verheißung festiglich hoffe.

Ich schwäche mir mit Weinen die Augen in Erwartung deines Versprechens, und sage immer: Wann wirst du mich trösten?

Ob ich schon gleich einem erhärteten Schlauche erstarret war, habe ich doch deine Satzungen niemals vergessen.

Wie viele Tage des Elendes sind deinem Diener noch übrig? Wann wirst du meine Nachsteller verurtheilen?

Die Hochmüthigen haben mir durch ihre fabelhaften Erzählungen widerrechtlich eine Grube bereitet.

Alle deine Gebothe sind Wahrheit; sie aber verfolgen mich unbillig; leiste mir Hilfe.

Es fehlete wenig, daß sie mich unter den Boden gebracht; doch habe ich deine Satzungen niemals verlassen.

Stärke mich nach deiner Barmherzigkeit, auf daß ich mich auf die Zeugnisse deines Mundes halte.

Dein Wort, o Herr, wirket unabläßig an dem Himmel.

Eben so unaufhörlich bleibt deine Wahrheit in der Erde; du hast sie gegründet, und sie verharret.

Nach deiner Anordnung dauren die Tage; denn alles ist dir gehorsam.

Hätte mich die Betrachtung deines Gesetzes nicht erquicket: so wäre ich freylich meiner Bedrängniß unterlegen.

In Ewigkeit will ich dein Reich nicht vergessen; massen du mir hiedurch Kräfte giebst.

Dein bin ich, sey mein Heil; denn ich suche deine Gebothe.

Die Sünder warteten auf mich, damit sie mich zu Grunde richteteten; ich betrachtete deine Zeugnisse.

Alle Dinge, auch die vollkommensten, sehe ich ein Ende nehmen; nur dein Wille besteht immer, und ewig.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Herr, wie lieb ist mir dein Gesetz! dieß überlege ich den ganzen Tag.

Durch dein Geboth hast du mich weiser gemacht, als meine Feinde; denn dasselbe ist ewiglich mein.

Ich verstund mehr, als alle meine Lehrmeister; weil deine Zeugnisse meine Betrachtung sind.

Ich war klüger, dann die Alten, weil ich deine Verordnungen suchte.

Von allen bösen Wegen enthielt ich meinen Fuß, damit ich bey deinen Worten bliebe.

Von deinen Aussprüchen habe ich mich nicht entfernet, weil du mich dein Gesetz lehrtest.

Wie süß ist mir dein Wort im Munde! Süßer, als Honig auf meiner Zunge.

Deine Gebothe ertheilen mir Klugheit; dessentwegen hasse ich alle Wege der Falschheit.

Dein Wort leuchtet meinem Fuße, und machet meine Bahne hell.

Ich habe es geschworen, und will es halten, daß ich den Urtheilen deiner Gerechtigkeit nachkommen werde.

Ich bin aufs äußerste gedemüthiget; erfrische mich, Herr, nach deinem Versprechen.

Laß dir gefallen, Herr, was dir mein Mund freywillig schenket; und lehre mich deine Gerichte.

Mein Leben ist beständig der Gefahr ausgesetzt; doch vergesse ich dein Gesetz nicht.

Der Fallstrick, den mir die Sünder geleget, hat mich von deinen Befehlen nicht abgezogen.

Deine Zeugnisse sind meine Erbschaft auf ewig; sintemal in ihnen mein Herz frohlocket.

Wegen des ewigen Lebens habe ich mein Herz gelenket, immer bis an das Ende vollkommen zu leben.

Ehre sey dem Vater rc.

Ich hasse die Unbeständigen im Guten, und liebe dein Gesetz.

Du bist meine Zuflucht, und mein Schild; auf deine Zusage verlasse ich mich allerdings.

Weichet von mir, Boshafte; ich will den Verordnungen meines Gottes nachtrachten.

Unterstütze mich nach deinem Versprechen: so werde ich leben; und laß meine Hoffnung nicht zu Schanden werden.

Be-

Befestige mein Heil: so werde ich allezeit in der Betrachtung deiner Satzungen meinen Trost finden.

Du trittst alle verächtlich mit Füßen, die von deinem Rechte abweichen, weil ihre arglistigen Fünde eitel Lügen sind.

Alle Sünder auf Erden, welche du wie Schlacken verwirfst, sehe ich nur als Uebertreter an, und liebe hingegen deine Zeugnisse.

Aus Furcht deiner erschüttert sich mein Leib, und ich erschrecke vor deinen Gerichten; durchbohre mein Fleisch noch heftiger mit dieser Furcht.

Ich habe mich der Gerechtigkeit, und Vollkommenheit beflissen; überlaß mich jenen nicht, die mich zu unterdrücken verlangen.

Erfreue deinen Knecht in deiner Güte; laß mich von den Stolzen nicht überwältigen.

Meine Augen weinen sich müde, indem ich dein Heil, und deine getreuesten Verheißungen erwarte.

Erzeige deinem Diener Barmherzigkeit, und lehre mich deine Verordnungen.

Ich bin dein Diener; ertheile mir Verstand, damit ich deine Zeugnisse begreife.

Herr, es ist Zeit, ihnen die Strafe anzuthun; sie haben dein Gesetz entehret.

Her-

Hergegen liebe ich deine Befehle über das feinste Gold, und Edelsteine.

Darum richte ich mich nach allen deinen Erklärungen, und hasse alle Wege der Falschheit.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. **Meine Seele hat Durst, o Herr, nach deinem heiligen Namen.**

Kapitel. Phil. 2.

Vor dem Namen Jesu sollen sich alle Kniee im Himmel, auf Erden, und unter der Erde biegen, und alle Zungen bekennen, Jesus Christus sey der Herr, Gott Vater zu Ehren.

℟. Gott sey Dank.

℣. Bringet dem Herrn, was ihr Ansehnliches, und Starkes habt. Alleluja, Alleluja.

℟. Verherrlichet den Namen des Herrn. Alleluja, Alleluja.

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Bringet dem Herrn, was ihr Ansehnliches und Starkes habt. Alleluja, Alleluja.

℣. Lobet mit mir die Größe des Herrn, Alleluja.

℟. Lasset uns mit einander seinen Namen erhöhen. Alleluja.

Gebeth.

Gebeth.

O Gott, der du deinen eingebohrnen ꝛc. Alles wie oben zur ersten Vesper. Seite 12.

VII.

Zur Non.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

℣. O Gott, habe acht auf meine Befreyung!
℟. Herr, eile, mir zu helfen!
℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,
℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus.

Der du der Wesen Leben bist,
Der in sich selber unverändert
Des Tageslichtes Dauer mißt,
Und in verschiedne Zeiten sondert!

⁂

Verleih am Abend uns dein Licht,
Damit wir dann dein Antlitz sehen,
Wenn einst der Tod die Augen bricht,
Und nicht vom Himmel irre gehen.

O Jesu, dessen Lieb' erfreu't,
Der Jungfrau Sohn aus Davids Samen,
Im Reiche deiner Herrlichkeit
Sey Preis, und Ehre deinem Namen.

Antiphon. Jünglinge, und Jungfrauen, Alte, und Junge, alle sollen den Namen des Herrn loben, den sein Name allein ist erhaben.

Psalm.

Deine Zeugnisse sind wunderbar, darum durchforschet, und bewahret sie mein Geist.

Die Erklärung deiner Reden erleuchtet, und machet die Einfältigen verständig.

Weil ich mich nach deinen Gebothen sehnete, habe ich den Mund eröffnet, und deine Gnade wie den Athem an mich gezogen.

Sieh mich an, und erbarme dich meiner, wie du es mit den Liebhabern deines Namen zu machen pflegest.

Leite meinen Gang nach deinem Worte; und keinerley Unrecht herrsche über mich.

Befreye mich von der Unterdrückung des Verleumders, damit ich deine Befehle ungestört erfülle.

Zeige deinem Diener ein heiteres Antlitz, und unterrichte mich in deinem Rechte.

Meine Augen vergießen Thränenbäche, weil sie dein Gesetz verkehret haben.

Herr, du bist gerecht, und dein Urtheil ist billig.

Durch deine Zeugnisse hast du uns aufgetragen, der Gerechtigkeit, und Wahrheit fleißigst nachzugehen.

Mein Eifer zehret mich ab, daß meine Feinde deine Reden aus dem Sinne geschlagen.

Dein Wort ist wie Gold beßtens im Feuer geläutert; darum hat es dein Diener lieb gewonnen.

Ich bin zwar klein, und verächtlich, doch lasse ich deinen Dienst nicht aus meinem Gedächtnisse.

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit.

Quaal, und Enge haben mich befallen; aber sie werden mir durch die Betrachtung deiner Anordnungen versüßet.

Die Billigkeit deiner Zeugnisse bleibt immer, und ewig; laß mich sie verstehen: so werde ich leben.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Ich rufe aus ganzem Herzen: Erhöre mich, Herr, ich will deine Satzungen in Acht nehmen.

Ich rufe zu dir: Sey mein Heiland, damit ich deine Zeugnisse bewahre.

Mein Geschrey kömmt der Morgensonne vor, da ich die Erfüllung deines Versprechens festiglich erwarte.

Mein Aug wachet vor anbrechendem Tage, auf daß ich der Betrachtung deiner Reden obliege.

Höre meine Stimme nach deiner Barmherzigkeit; sprich dein Urtheil, Herr, zu meiner Erfrischung.

Meine Feinde nähern sich mir, die der Bosheit folgen, von deinem Gesetze aber sich weit entfernen.

Herr, du bist nahe, und was du uns heißest, das ist Wahrheit.

Zuerst erkannte ich von deinen Zeugnissen, daß du sie für die Ewigkeit gegründet hast.

Sieh meine Noth, und errette mich; denn dein Gesetz ist mir niemal entfallen.

Schaffe mir Recht, und befreye mich; erhalt mir das Leben um deines Wortes Willen.

Weit von den Gottlosen ist das Heil, weil sie deine Rechtfertigung nicht suchen.

Deine Barmherzigkeit, Herr, ist häufig; rette mir das Leben nach deinen Urtheilen.

Wiewohl mich Viele verfolgen, und ängstigen, wich ich jedoch von dem nicht ab, was du bezeuget hast.

Der Verdruß zehrete mich ab, da ich sah, daß die Uebertreter deinen Reden nicht Folge leisten.

Sieh meine Liebe zu deinen Gebothen; Herr, nach deiner Barmherzigkeit erfrische mich.

Wahrheit ist die Grundfeste deiner Worte; und alle Urtheile deiner Gerechtigkeit dauern ewig.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Die Fürsten haben mich unschuldig verfolget; mein Herz erschrickt nur vor dem, was du sagst.

Durch deine Rede bin ich so sehr erfreuet, als der häufige Beute erobert hat.

Ich hasse, und verabscheue die Lügen; dein Gesetz aber liebe ich.

Täglich wiederhole ich öfters dein Lob, die die Urtheile deiner Gerechtigkeit zu preisen.

Die dein Gesetz lieben, werden vieles Glück, und keinen Anstoß haben.

In Erwartung deines Heiles, o Herr, habe ich deine Befehle mit Liebe vollzogen.

 Meine

Meine Seele hat deine Zeugnisse bewahret; und ich liebe sie noch von Herzen.

Ich halte, was du befohlen, und bezeuget hast; denn alle deine Wege mache ich in deiner Gegenwart.

Das Geschrey meines Bittens gelange vor dich, o Herr; nach deiner Verheißung ertheile mir Verstand.

Mein Gebeth erscheine vor deinem Angesichte; errette mich nach deiner Zusage.

Wenn du mich in deinen Satzungen unterrichtest: wird ein Lobgesang aus meinen Lippen hervorquellen.

Meine Zunge wird dein Wort hören lassen; denn alle deine Gebothe sind Billigkeit.

Strecke deine Hand aus, mir zu helfen; denn ich habe deine Befehle erwählet.

Dein Heil, o Herr, verlange ich, und belustige mich mit der Betrachtung deines Gesetzes.

Schenke meiner Seele das Leben, und sie wird dich loben; laß deine Urtheile mir beystehen.

Ich bin irre gegangen, wie ein verlohrnes Lamm; führe deinen Knecht zurücke, denn ich habe deine Gebothe nicht vergessen.

Ehre sey dem Vater &c.

Antiphon. Jünglinge, und Jungfrauen, Alte, und Junge, alle sollen den Namen

des

des Herrn loben; denn sein Name allein ist erhaben.

Kapitel. Kol. 3.

In allen Reden, und Werken, was ihr immer verrichtet, alles in dem Namen des Herrn Jesu. Durch ihn saget Gott dem Vater Dank.

℟. Gott sey Dank.

℣. Lobet mit mir die Größe des Herrn, Alleluja, Alleluja.

℟. Lasset uns mit einander seinen Namen erhöhen, Alleluja, Alleluja.

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. Lobet mit mir die Größe des Herrn. Alleluja, Alleluja.

℣. Unsre Hilfe ist in des Herrn Namen, Alleluja.

℟. Der Himmel, und Erde gemacht hat. Alleluja.

Gebeth.

O Gott, der du deinen eingebohrnen rc. Alles, wie oben zur ersten Vesper. Seit. 12.

VIII.

Zur zweyten Vesper.

Alles, wie zur ersten Vesper S. 3., außer der Antiphon zum Magnifikat, welche ist, wie folgt:

Antiphon. Du wirst seinen Namen Jesus heißen; denn er wird sein Volk von Sünden befreyen. Alleluja.

IX.

Zur Komplet.

℣. Aendere unsern Sündenstand, o Gott, unser Heil!

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott habe acht auf meine Befreyung!

℟. Herr, eile, mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater, dem Sohne, und dem heiligen Geiste,

℟. Wie er war im Anfange, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiphon. Erbarme dich meiner, o Herr, und erhöre mein Gebeth.

Psalm 4.

Gerechter Gott, erhöre mich, wie du pflegst, da ich dich anrufe; du hast mir in meiner Angst das Herz erleichtert. Erbarme dich meiner, und erhöre mein Gebeth.

Edle Menschen, wie lange unterdrücket, und schändet ihr meine Ehre mit niederträchtigen Herzen? Warum liebet ihr die Eitelkeit, und suchet lügenhafte Güter?

Und wisset, daß der Herr seine Geheiligte wunderbar gemacht; der Herr wird mich erhören, wann ich zu ihm rufen werde.

Zörnet, aber sündiget nicht; was ihr bey euch selbst redet, das bereuet in euern Schlafkammern.

Schlachtet Gott ein gerechtes Opfer, und alsdann hoffet auf ihn.

Viele fragen: Wer führet uns zum Guten? Du, o Herr, durch deinen heitern, und günstigen Anblick.

Du erweckest Freude in meinem Herzen; du giebst deinen Geliebten zu rechter Zeit häufiges Getreid, Wein, und Oel.

Ich will gleich ihnen sicher einschlafen, und ruhen; denn du allein, o Herr, ertheilest meiner Wohnung Vertrauen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Psalm 30.

Mein Vertrauen auf dich, o Herr, wird mich in Ewigkeit nicht lassen zu Schanden werden; erlöse mich nach deiner Gerechtigkeit.

Neige dein Ohr zu mir, und eile mir zu Hilfe. Sey mein starker Fels, und meine feste Freystatt, mich zu erretten.

Denn du bist mein Fels, und der Ort meiner Zuflucht; wegen deines Namens wirst du mich führen, und ernähren.

Du wirst mich diesem Fallstricke entziehen, den sie mir heimlich gelegt haben; sintemal du mein starker Beschützer bist.

In deine Hand empfehle ich meinen Geist; du hast mich erlöset, Herr, treuer Gott.

Ehre sey dem Vater rc.

Psalm 90.

Wer sich unter dem Schutze des Höchsten verbirgt, wird im Schatten des Allmächtigen unter dem Gott des Himmels wohnen.

Du bist mein Vertrauen, will ich zu dem dem Herrn sprechen, meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich mich verlasse.

Denn er wird dich, meine Seele, noch ferner von dem Fallstricke des Jägers, und den Drohungen des Verderbens erretten.

Sein

Sein starker Flügel wird dich überschatten, und unter seinen Fittigen wirst du dein Vertrauen haben. Seine Wahrheit bedecket dich als ein Schild, und Schirm.

Dich wird keine nächtliche Furcht erschrecken; kein Pfeil, der bey Tage fliegt;

Keine Pest, die im Finstern schleicht; kein Anfall des höllischen Geistes am hellen Mittage.

Tausend werden an deiner linken Seite fallen, und zehnmal so viele an der rechten; zu dir aber wird kein Uebel nahen.

Nur wirst du von ferne mit deinen Augen sehen, und betrachten, wie es die Sünder entgelten müssen.

Denn du, o Herr, bist mein Vertrauen. O, wer du immer den Allerhöchsten für deine Zuflucht erwählet hast,

Dir wird kein Unglück begegnen, keine Geisel wird sich deinem Zelte nähern.

Maßen er seinen Engeln deinetwegen befohlen hat, daß sie dich auf allen deinen Wegen behüten.

Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa mit dem Fuße an einen Stein anstoßest.

Ueber Schlangen und Nattern wirst du gehen; Löwen und Drachen wirst du mit Füßen treten.

Weil er durch Hoffnung, und Liebe sich mit mir vereiniget, will ich ihn erretten; ich will ihn schützen, und stärken, weil er mich erkennet.

Er wird mich anrufen, und ich will ihn erhören; ich bin bey ihm in seiner Trübsal; ich will ihn herausreißen, und herrlich machen.

Ich will ihn mit einem langen Leben ersättigen, und ihm nach demselben mein Heil zeigen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Psalm 133.

Sehet, nun lobet den Herrn, alle seine Diener, die ihr in der Wohnung des Herrn unsers Gottes, und ihren Vorhöfen wachet.

Erhebet in der Nacht eure Hände gegen das Heiligthum, und preiset den Herrn.

Der Herr, der Schöpfer des Himmels, und der Erde segne dich aus Sion.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Erbarme dich meiner, o Herr, und erhöre mein Gebeth.

Hymnus.

In Demuth fleh'n wir vor der Nacht
Zu dir, o Schöpfer aller Sachen!
Du wollest uns durch deine Macht
Und Güte schützen, und bewachen.

Ent-

Entferne jeden Feind von hier,
Der Blendung nächtliche Gestalten,
Und üble Träume, daß wir dir
Des Leibes Reinigkeit erhalten.

⁂

O Jesu, dessen Lieb' erfreu't,
Der Jungfrau Sohn aus Davids Samen!
Im Reiche deiner Herrlichkeit
Sey Preis, und Ehre deinem Namen.

Kapitel. Jerem. 14.

Du bist ja mitten unter uns, o Herr, und wir tragen deinen Namen; verlaß uns nicht.

℟. Gott sey Dank.

℣. In deine Hand empfehle ich meinen Geist.

℟. Du hast mich erlöset, Herr, treuer Gott.

℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

℟. In deine Hand empfehle ich meinen Geist.

℣. Bewahre uns, o Herr, gleich einem Augapfel.

℟. Schütze uns unter dem Schatten deiner Flügel.

Antiphon. Rette uns, o Herr, da wir wachen; Schütze uns, da wir schlafen, damit wir mit Christo wachen, und im Frieden ruhen.

Loblied Simeons. Luk. 2.

Nun lässest du nach deinem Wort im Frieden
Mich, deinen Knecht, zu meinen Vätern geh'n;
Nachdem du mir, o Herr das Glück beschieden,
Mit Augen meinen Heiland selbst zu seh'n;

✻ ✻ ✻

Den Heiland, den du vor dem Angesichte
Der Völker als den Ersten auserwählt,
Den du der blinden Heydenschaft zum Lichte,
Zum Ruhme deinem Israel bestellt.

Ehre sey dem Vater rc.

Antiphon. **Rette uns, o Herr, da wir wachen; schütze uns, da wir schlafen, damit wir mit Christo wachen, und im Frieden ruhen.**

℣. Würdige dich, o Herr, uns diese Nacht
℟. Vor der Sünde zu bewahren!
℣. Erbarme dich unser, o Herr,
℟. Erbarme dich unser!
℣. Schenke uns deine Barmherzigkeit,
℟. Die wir immer auf dich gehoffet!
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr, besuche diese Wohnung, und treibe von selber alle Nachstellungen des Feindes weit hinweg. Deine heiligen Engel wollen in ihr wohnen, die uns im Frieden bewahren; und dein Segen sey immer über uns, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit regieret. Amen.

℣. Lasset uns den Herrn preisen!

℟. Gott sey Dank.

℣. Es segne, und bewahre uns der allmächtige, und barmherzige Herr, Vater, Sohn, und heilige Geist.

℣. Amen.

Erhabene Mutter, die den Mittler ꝛc. wie oben zur ersten Vesper. Seite 13.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die größeren Tagzeiten vom heiligsten Namen Jesus ...

Augsburg 1793

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 542
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289377-6
VD18 12340324-001